

Gemeinsam für ein gerechtes und nachhaltiges Wirtschaften

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | KULTUR | INTERREGIONALE / TRANSNATIONALE

KOOPERATIONSPROJEKTE | INNOVATION

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.09.2017-31.07.2019 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 41.600,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 35.360,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON

KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE

VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN

KOOPERATIONSPROJEKTEN

PROJEKTTRÄGER | REGIONSMANAGEMENT OSTTIROL

KURZBESCHREIBUNG

Interreg I-A CLLD Dolomiti Live Kleinprojektfonds

Eine grenzüberschreitende Begegnung zu den Themen fairer und gerechter Handel und Erfahrungen.

AUSGANGSSITUATION

Das vorliegende Projekt entstand aus dem Bedürfnis, in einem grenzüberschreitenden Austausch das Thema einer nachhaltigen Entwicklung unter umweltrelevanten, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu vertiefen. Die Initiatoren möchten mit Kooperationspartnern den Erfahrungs- und Wissensaustausch, der bereits in einem Vorgängerprojekt begonnen wurde, fortsetzen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Mit diesem Projekt vertieft man gemeinsam ausgehend von den weltweiten Herausforderungen die Wichtigkeit einer nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Regionen und Berggebieten. Die Projektpartner möchten lokale Gemeinschaften und die zukünftigen Generationen für eine bewusste und ethische Haltung in Bezug auf das Konsumverhalten und den Lebensstil sensibilisieren.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Im Speziellen zielt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf den Austausch zwischen SchülerInnen ab sowie auf die sprachliche und kulturelle Begegnung und die Erfahrungen auf dem Gebiet des gerechten Handels in den Dolomiti Live Regionen. Für die beteiligten Organisationen

und engagierte BürgerInnen, die sich für eine nachhaltige lokale Entwicklung engagieren, entstehen durch das Projekt grenzüberschreitende Begegnungsmöglichkeiten und aktiver Austausch.



Foto: RMO